

Presseinformation

17. März 2009

150.000 Euro für den Karner von Pulkau

Pröll: Bedeutender romanischer Bau auf blau-gelbem Boden

Wie die NÖ Landesregierung in ihrer heutigen Sitzung beschlossen hat, unterstützt das Land Niederösterreich die Außensanierung des Karners in Pulkau (Bezirk Hollabrunn) mit einer Summe von 150.000 Euro. „Der Finanzierungsbeitrag des Landes soll eine wichtige Hilfe zur substanziellen Sicherung und denkmalgerechten Sanierung des Karners von Pulkau als einem der bedeutendsten romanischen Bauten unseres Landes leisten“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Beim Karner von Pulkau handelt es sich um eine um das Jahr 1250 von den Grafen Plain-Hardegg gestiftete und dem Heiligen Bartholomäus geweihte, zweigeschossige Rundkapelle, die Mitte des 14. Jahrhunderts mit gotischen Giebelspitzen versehen wurde. Derzeit wird der Karner einer umfangreichen Außensanierung unterzogen, wobei in einer ersten Phase die zwölf Dreiecksgiebel, die das Gebäude bekrönen, bereits saniert wurden. Nun sollen im Zuge dieser Arbeiten die Natursteinquader der Kapelle saniert werden; das Dach des Gebäudes ist größtenteils intakt und muss nur geringfügig repariert werden.

Die Gesamtkosten der Außensanierung belaufen sich laut Erzdiözese Wien auf 582.000 Euro, wobei neben dem Land Niederösterreich auch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie die Erzdiözese je 150.000 Euro investieren. Seitens der Gemeinde Pulkau und der Pfarre werden 132.000 Euro zur Verfügung gestellt.